

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 10. März.

Vorstand: Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Dittnerberger.

Nach Erledigung der neuen Eingänge und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. **Artikel XIX des Numerus-Daubenitplans für 1905** (Zusammenhang) wird festgelegt und danach sind der Gesamtanstellungswahl, was es sich nach den Bedingungen der Besetzung gehalten hat, und zwar in Formale und Ausgabe mit 713515 Mk. Wegen des Etat stimmen wir 2. Gesamtergebnisse. (Berichterstatter: St. S. Holmeier.)

2. **Wendigung eines unregelmäßigen Darlehens an den Verein Schulungsheim für Frauen und Mädchen** aus der Kreisfeste Sitzung. Anlässlich des 100jährigen Bestehens der Firma Kreisfeste Papierhandlung haben deren damalige Inhaber, die Herren Kommerzienrat H. Schöbe in Berlin, Hermann Böhl und Louis Wendler, der Stadtgemeinde zur Erwidung eines Darlehens für weibliche Arbeitende, Schulungsheim für Frauen und Mädchen, um ein Darlehen von 100000 Mk. zu bewilligen, die Summe von 100000 Mk. überlassen, welche dem Schulungsheim von den jährlichen Einnahmen der Firma 24. November 1890 angenommen und auch höherem Darlehen genehmigt worden ist. Nach der anschließenden ausgeübten Tätigkeit der Beteiligten sollte diese Zustimmung nur eine Artengabe zur Gewährung weiterer Beiträge seitens der Beteiligten sein. Leider sind aber bis heute betragsmäßig keine Beiträge eingegangen, sondern lediglich die jährlich anfallenden Zinsen. Der Forderung beträgt am 31. März 1905 ca. 163000 Mk. Am 1. November 1903 haben vier Aktionäre unter dem Vorbehalt des förmlichen Einverständnisses der Beteiligten, die Zinsen der Forderung zu übernehmen, in welchem Frauen und Mädchen der erwerbenden Schichten, sowie Rat und Hilfe finden sollten. Nach solchen Retentionsentscheidungen Kaufmann und Pflege im Heim erhalten. Dieses „Erholungsheim für Frauen und Mädchen“ ist am 1. November 1903 eröffnet und hat eine stets wachsende Frequenz gehabt. Es wurde das Heim abends belohnt im November 1903 von 34 Personen, im April 1904 von 300 Personen und im Juni 1904 von 368 Personen. Im Januar 1905 betrug das Heim 371 Personen, außerdem wohnen dort 4 Fabrikarbeiterinnen und 1 Bedienstete. Inzwischen hat sich der sehr im Betriebregister eingetragene Verein genehmigt geäußert, für seine Zwecke das bisher dem Dr. med. Bergberg gehörige, 14 ar 60 qm große Hausgrundstück Weidenplan 20 für den Betrag von 72500 Mk. zu erwerben, da die bisher von ihm genutzten Räume im Hause Weidenplan 10 nicht mehr ausreichen. Zwecks Anmietung sind im Hauptort sowie im nahegelegenen Ort ein Grundstück zu kaufen, das der Verein gebietet, um den Kreisfeste Stiftungsbund in Höhe von 155000 Mk. als Sicherheit oder als letzte Hypothek ohne Zinsen und auf 10-15 Jahre unentgeltlich zu überlassen. Der Magistrat hat sich im Einverständnis mit den drei Schenkern für die Veräußerung von 155000 Mk. entschieden, nachdem die Besetzung des Grundstückes einen jetzigen Wert von 200000 Mk. im Jahre 1905, sowie die Möglichkeit einer noch erheblich höheren Verwertung durch spätere Neubauten ergeben hat. Das Grundstück wird mit folgenden Hypotheken belastet: 1. 46000 Mk. für die Handverleihenkonten Schulungsheim zu Weidenplan 10, 100000 Mk. für Kreisfeste Robert Brand zu Weidenplan 11, 15500 Mk. für die Stadtgemeinde Halle a. S. (Stiftung der Inhaber der Firma Kreisfeste Papierhandlung). Wenngleich hierdurch eine mindere Anlage des Stiftungskapitals nicht vorliegt, so erklärt sich die Veräußerung doch mit dem Antrag einverstanden. (Berichterstatter: St. S. Froh.)

3. **Dem Magistrat werden es geboten, daß die Schiller-Gedächtnisfeier am 9. Mai in unserer Stadt offiziell und würdig begangen werde.** Es wird vorgeschlagen, die Feier gemeinsam mit der Universität wie folgt zu begehen: 1. Sonntagfeier in sämtlichen Schulen mit Teilnahme der Schiller-Gedächtnisfeier im Stadttheater vor einem einseitigen Publikum. Der am 9. Mai geborenen Feier würde die Feier in der Aula der Universität stattfinden, von wo Rektor und Senat mit dem Vertreter der Studentenschaft in einem Festzuge an der hiesigen Feier im Stadttheater teilnehmen, für den Abend des 9. Mai ist eine Festveranstaltung im Stadttheater in Aussicht genommen, welche die Studentenschaft veranstalten wird. Der Reinertrag derselben soll dem Schiller-

bande deutscher Frauen zur Verfügung. Die Studentenschaft wünscht die Generalprobe am 8. Mai nachmittags abzuhalten und weil Schiller und Schillerinnen der Volksschulen zu derselben einladen; ferner wünscht sie eine Wiederholung der Feier am 10. Mai abends. Herr Theater-Direktor Richter hat sich mit diesen Vorstellungen des Schiller-Gedächtnisfeier einverstanden erklärt. Nach Mitteilung des Vorsitzenden des Vereins für Volksschulen, Herrn Professor Dr. Köhler, wird beantragt, die Festkommission der Festfeier ebenfalls am 9. Mai zu veranstalten, noch heute nachmittags einzutreten; diese Feier wird sich leicht in das heutige Programm einfügen lassen. Die Besetzung der Festfeier ist dem Schiller-Gedächtnisverein bis 14000 Mk. und für die hiesige Feier im Stadttheater und für die dreimalige Benutzung durch die Studentenschaft bis 11000 Mk. Die Festfeier des Schiller-Gedächtnis und die Festfeier der Studentenschaft wird einer Kommission übertragen, bestehend aus den Mitgliedern des Vereins der Besetzung, dem Oberbürgermeister und dem Stadtschulrat. Diese Kommission wird mit dem Rechte der Kooperation ausgestattet, weil es nicht ohne weiteres, Vertreter des Vereins für Volksschulen, des Schiller-Gedächtnis, der Studierenden-Gesellschaft und der Studentenschaft, sowie den Direktor des Stadttheaters und in erster Linie den Universitätsrektor zu den Verhandlungen hinzuzuziehen.

Auf Antrag des St. S. Dr. Meyer wird ferner beschlossen, aus Anlass der Schillerfesten Schüler-Vorlesungen im Stadttheater zu veranstalten, „Wilmhelm Zell“ zur Verfügung gelangen soll zu veranstalten und den Magistrat um eine gezielte Vorlage zu erfordern. Oberbürgermeister Gebhardt hat die Vorlage erklärt, daß der Magistrat eine solche Vorlage genehmigen wird.

Griechen des „General-Anzeiger.“

Über Anfragen wird die Monatsquittung beigefügt sein. — Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.

* **D. H. 100.** Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet. Bemerkt ist noch, daß es, gelinde gesagt, höchst unanständig und breiig ist, die Anfragen an einen abgerufenen Herrn Kopier zu überreichen.

* **Ein Fremder.** Wenn Ihre Angaben auf Wahrheit beruhen, dann hat jeder Herr noch seine Rechte. Ich werde mich bemühen, Sie hier unter diesen Umständen dem betreffenden Paare der Bekleidungs- oder angegebener Stelle (vorgelegter Verträge) zu helfen.

* **C. R.** Diese Herren haben die Angehörigen des Bestellsungsfragens; der Geist hat nur die Besichtigung, um die freie Zeit zu dem Unterricht zu geben.

* **B. B.** Sie müssen doch im Besitze der Nachfrist vom Regierungspräsidenten des Staatsreglements über früheren Zeitraum sein, wonach Ihr Antrag abgelehnt ist. Bringen Sie eventuell für Anliegen beim Magistrat vor, dann wird die Sache schon in Gang kommen.

* **H. G.** Die Anwesenheitsnachrichten haben Gültigkeit. Die Darlehenforderungen sind nicht veräußert. Klagen Sie deshalb dem Schuldner das Darlehen und fordern Sie ihn mittels Einzahlungsbeleg aus, binnen drei Monaten Kapital und 4 Proz. Zinsen zu zahlen, widrigenfalls Sie Klage erheben würden. Das Einzahlungsbeleg können Sie auch, wenn Sie wollen, durch einen Gerichtsvollzieher jüttern lassen.

* **Sanftwand 4.** Warum beklammert sich der Vormund nicht um das Kind? Verstehe mich mit Ihnen, falls noch nicht gefügt sein sollte, was kaum anzunehmen ist, klagen. Aus diesem Anlasse gebrauchen Sie ein Vermittlungsamt vom Vormundschaftsrichter. Sollte die Richtigkeit in den Vormundschaftsakt nicht anerkannt sein und hat sich der Schuldner nicht der sofortigen Zahlungsbefreiung unterworfen? Ist das vielleicht der Fall, dann kann ja doch auf Grund einer solchen Befreiung die Zahlungsbefreiung vorgenommen werden. Den Vormund veranlassen Sie nur dazu, daß er Schritte für sein Kindsetzt, denn, wenn Sie sich an den Vormundschaftsrichter wenden.

* **Heide H. R.** Woher soll das der Dattel wissen, wenn in diesem Jahre in D. die Mutterung ist. Fragen Sie schriftlich (unter Beilegung einer Karte) beim Magistratsamt in D. an.

* **H. W.** Im Ihrem Dankverhältnis, daß Sie immer angeben lassen, ist es dem Geist entsprechend, wenn spätestens 6 Wochen vor dem

Wirtsjahresende gefällig wird. Sie brauchen also erst am 15. Februar künftigen, haben dies aber am 30. Januar bereits getan. Man wird Sie nicht halten oder gegen Sie etwas vorgehen können. Besser war es, wenn Sie die Kündigung am 15. Februar wiederholt hätten.

* **G. B.** Stierl an den Kaiser. Die Adresse ist: Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen, Berlin.

* **M. D.** Was im Kontrakt unterzeichnet worden, ist zu befolgen. Es steht es auch mit der Kündigung in Ihrem Falle am 1. Januar; die Art des Tages hat damit nichts zu tun. Ist im Kontrakt nicht der erste Tag des Wirtsjahres, oder überhaupt ein bestimmter Tag festgelegt, so gilt die Bestimmung des §. 2. C. B. L. spätestens am 3. Sonntag des Wirtsjahres. Die von Ihnen befristete Maßnahme des Wirtes am 1. April wird wohl auch entzogen.

* **B. H. in B.** Wenn der Wirt Ihnen Sie nicht annehmen; diese muß freilich voll bezahlt werden. Haben Sie aus Gründen Ansprüche an den Wirt, so können Sie dieselben nur auf anderem Wege geltend machen. Will vollsten Recht können Sie verlangen, daß der von Ihnen mitgenommene Keller ausgebaut ist, aber nicht monatlang unter Wasser steht, jedoch Sie nichts darin aufbewahren können. Der Wirt hat einen brauchbaren Keller zu schaffen; wie er das macht, ist seine Sache.

* **Heide H. R.** Sie sind verpflichtet, diese blühenden Schularbeiten, die Ihnen der Lehrer der Fortbildungsschule aufgeben, zu erledigen; diese helfen doch zur schnelleren Förderung beitragen, denn in der Schule können doch mehr nur die Klausuren zur Bearbeitung gegeben werden. Freilich, wenn Sie bis 10 Uhr abends vom Lehrern beauftragt werden, wie Sie schreiben, dann sind Sie mit. Der Leichter hat Ihnen aber freie Zeit für die Schularbeiten zu gewähren.

* **B. H.** Der Ihre Zente keine Kinder hat, auch die Eltern e nicht mehr leben, so konnte sie mit ihrem Namen ein derautiges Testament machen. Hat der Tod des Geld Ihnen nicht gelehrt, sondern nur geteilt, dann kann sie die Hinterlassung verlangen. Der Nachlass des Untertan ist selbstverständlich ein kleiner Betrag.

* **G. B. B.** Eine mittlere Karriere gibt es schon fast sehr langer Zeit bei dieser Bedörde nicht mehr. Es existiert nur eine obere (Haupt-) Karriere zum Universitätsrat und untere Karriere; zur unteren ist kein Platz eines Gymnasiums oder einer Realhohle erforderlich. Damit erledigen sich Ihre Fragen.

* **Die drei Stenografen.** Sie ist voll sehr betont werden, daß anonyme Anfragen ohne Berücksichtigung bleiben.

* **Nichte Gertrud.** Wenn Sie doch Ihrem Unwillen über die Sorgfalt an mangelnder Stelle, dem Leiter dieses Instituts kund. Sie sind nicht die einzige Person, die sich darüber beklagt, es sind deren sehr viele.

Eine Quelle der Kraft für Alle die sich matt und elend fühlen, nervös und energielos sind, ist Sanatogen. Von mehr als 2000 Aerzten der Kaiserländer glänzend begutachtet. Zu haben in Apotheken u. Drogerien. — Broschüre gratis u. franko von Bauer & Cie., Berlin SW. 48.

Allen voran sind meine Serien-Angebote

Konfirmanden-Anzüge von 6⁷⁵ bis 30⁰⁰

Spezialhaus grössten Masstabetes: 36 Gr. Ulrichstr. 36 nahe der Alten Promenade. Julius Hamerschlag 36 Gr. Ulrichstr. 36 nahe der Alten Promenade.

Serie 1. Herren-Anzüge 9 ⁰⁰ n. Hbj. v. 10%	Serie 5. Herren-Anzüge 18 ⁰⁰ n. Hbj. v. 10%	Serie 9. Herren-Anzüge 24 ⁰⁰ n. Hbj. v. 10%
Serie 2. Herren-Anzüge 12 ⁰⁰ n. Hbj. v. 10%	Serie 6. Herren-Anzüge 19 ⁵⁰ n. Hbj. v. 10%	Serie 10. Herren-Anzüge 26 ⁵⁰ n. Hbj. v. 10%
Serie 3. Herren-Anzüge 14 ⁵⁰ n. Hbj. v. 10%	Serie 7. Herren-Anzüge 21 ⁰⁰ n. Hbj. v. 10%	Serie 11. Herren-Anzüge 28 ⁰⁰ n. Hbj. v. 10%
Serie 4. Herren-Anzüge 16 ⁵⁰ n. Hbj. v. 10%	Serie 8. Herren-Anzüge 22 ⁵⁰ n. Hbj. v. 10%	Serie 12. Herren-Anzüge 30 ⁰⁰ n. Hbj. v. 10%

Stellen finden.

Verh. Pferdeknechte, Arbeiterfamilien, Drescherfamilien... erhalten zu sofort u. 1. April...

Willy Kühn, Stellenvermittler, Al. Ulrichstr. 3. NB. kommenden Sonntag früh 8 Uhr...

ledige Pferdeknechte, Burschen, sowie Mädchen für Stadt und Land... Buchhandlungsreisende...

erster Wagenschlosser... Oberanspanner... 200-250 Mk. monatlicher Verdienst...

Agenten - Reisende für Privatkunden überall gesucht. Grüssner & Co., Neurode...

Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht...

Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht...

Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht...

Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht...

Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht...

Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht...

Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht...

Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht...

Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht... Wer Stellung sucht...

Hausbursche, 14-16 Jahr, flut im Verkehr mit der Buchführung...

Heizer gesucht, Näheres bei Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Gericht, einige tüchtige Vorbereiter für einfache Bau-Eigen-Konstruktion...

Große Ölmehlmelkerei u. Frucht-Schaumweinfabrik, mit hervorragenden Spezialitäten...

Vertreter, gegen hohe Provision. Offert. m. Angabe von Referenz...

50-60 tüchtige Arbeiter, verlangen bei guten Gehältern...

Modelltischler, werden sofort eingestellt. Meldungen mit Angabe...

Buchhalter, selbständiger, für einige Abende in der Woche...

Maschinenschreiber, auf System Dier, welcher flott korrespondieren kann...

Wein! Ihre Kommission von Privatwirtschaft u. sonst...

Agent, gegen gute Provision, evtl. als Nebenberuf...

Tischler, älteren, sucht Ammendorfer Seilfabrik, G. m. b. H.

Gauleiter, überläufigen Angestellter sucht zum 1. April...

Stütze, nach 1. Oktober, 2 Auf- u. 2 Abgänger...

Stütze, nach 1. Oktober, 2 Auf- u. 2 Abgänger...

Stütze, nach 1. Oktober, 2 Auf- u. 2 Abgänger...

Stütze, nach 1. Oktober, 2 Auf- u. 2 Abgänger...

Stütze, nach 1. Oktober, 2 Auf- u. 2 Abgänger...

Alex Michels Serienverkäufe! Bonitäten 20

Konfirmandenanzüge! Serie I Konfirm.-Anzüge 7 20, Serie II Konfirm.-Anzüge 6 20...

Jünglings-Anzüge! Serie I Jügl.-Anzüge 4 75, Serie II Jügl.-Anzüge 6 75...

Herren-Anzüge! Serie I Herren-Anzüge 9 90, Serie II Herren-Anzüge 13 05...

Knaben-Garderoben, Spezial-Haus für Herren-u. Knaben-Garderoben

Alex Michel, Verkauft nur Kleinschmeden 1.

Preise ohne Konkurrenz!

Die Vertretung, einer der größten Fortschrittlichen ist für den besten Platz zu vergeben...

Respektabler Herr, zur Leitung eines Zweigbüros gesucht, welches Sicherheit geben kann...

Akquisiteure, werden für eine Patent-Reiserei gegen Stimm u. Provision gesucht...

Steinbrucharbeiter, für Aufbrucharbeiten angenommen. Die Th. Stecher'sche Gesteinwerkstatt...

Hausarbeiterinnen, Suche 1. April ordentliches Dienstmädchen...

Mädchen, Suche 1. April ordentliches Dienstmädchen...

Bess. Arbeitsmädchen, Suche 1. April ordentliches Dienstmädchen...

Aufwartung, Suche 1. April ordentliches Dienstmädchen...

Waschfrau, Suche 1. April ordentliches Dienstmädchen...

Für Leichten Dienst, 1. April, evtl. später, junges Mädchen...

Brandheuhöfe Verkäuferin, für selbständigen Leitung eines Kontor-Geschäfts...

Tapissiererin, Pflanze muß im Pflanzen, stellen, Schattieren...

Flottes Mädchen, 16-18 J., für Aufwartung gesucht...

Mädchen, Suche 1. April ordentliches Dienstmädchen...

Mädchen, Suche 1. April ordentliches Dienstmädchen...

erfahrenes Mädchen, Suche 1. April ordentliches Dienstmädchen...

Erste Putzarbeiterin, Suche 1. April ordentliches Dienstmädchen...

Mädchen, Suche 1. April ordentliches Dienstmädchen...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.

